

In Kürze erscheint:

Leuchtende Gipfel



Ein neuer Roman von

Rudolf Haas

Geheftet M. 3.—, Ganzleinen M. 5.—, Halbleder M. 8.—. (241 S. stark)

Rein und rauh wie die Berge ist der Geist dieses Buches. Durch jede Zeile zittert leidenschaftliche Liebe zu den Höhen und Gipfeln, leuchtet tiefste Menschensehnsucht nach dem Lichte. Mit erprobten Bergsteigern, trotzigen Männern von Kraft und unbeugsamem Willen, steigen wir mit Eispickel, Hacke und Seil in das riesige Labyrinth der Berge, an Firnwänden und Eisgraten entlang, schauen vielfarbene Gletscher, beugen uns vor der Majestät höchster Gipfel in der eisgepanzerten Wucht ihrer Felsleiber. Ringsum Firnenglanz, Sphärenglanz, blendend aufgetane Unendlichkeit! Kraftvoll gestaltet fügen sich die Menschen dieses Romans, fügt sich insbesondere die Figur des Baumeisters und Bergsteigers Ernst Fernau in den Rhythmus der Umwelt. Als der kühn entschlossene Repräsentant des gesunden Deutschen ist er ein Führer nicht nur auf Hang und Höhe, ist auch ein Führer im Leben, ein ganzer, grosser Mensch. Harmonisch rundet mit einem Kreis verschiedenster, oft gegensätzlicher Menschen das Bild dieser einzigartigen Dichtung. Die Seele des Menschen und die Seele der grossen unendlichen Natur, beide wachsen und werden miteinander, leben und streben im Wechsel von Licht und Nacht.

Ⓜ



L. Staackmann Verlag / Leipzig

